

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Religion und Sport*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



IV.15

Religionen und Weltanschauungen

Religion und Sport – Wie Sportler  
ihren Glauben leben

Katja Wörner



Sportlerinnen und Sportler, die sich intensiver, diszipliniert zum Training schicken und Taktik mit richtigen Methoden trainieren – immer wieder begegnen uns solche Szenen in den Medien. In der Sportberichterstattung ist dem Glauben prominenten Athletinnen und Athleten öfter zu sehen. Lehrkräfte und Schüler mit fremden Glauben auseinander und tauschen sich aus. Sie überlegen außerdem, warum man nicht in den Stunden vor dem sportlichen Wettkampf einfach nur wichtige religiöse Werte im Sport spielen und an welchen Orten Sport und Glaube verknüpft werden können.

#### KOMPETENZPROFIL

**Basar:** 7 Grundkompetenzen

**Kompetenzen:** Bezüge zwischen Sport und Glauben herstellen; sich mit dem eigenen Glauben intensiv auseinandersetzen; die Thematik „Religion im Sport“ reflektieren; über diese im Unterricht im Sport sprechen.

**Thematische Bereiche:** Glauben, Religion, Sport

**Medien:** Text, Grafik, Ton- und Video

## IV.15

### Religionen und Weltanschauungen

# Religion und Sport – Wie Sportler ihren Glauben leben

Katrin Minner



© picture alliance / augenkick/Sebastian El-Saqa / i firo/Sebastian El-Saqa

Sportlerinnen und Sportler, die sich bekreuzigen, Stoßgebete zum Himmel schicken und Tattoos mit religiösen Motiven tragen – immer wieder begegnen uns solche Szenen in den Medien. In der Auseinandersetzung mit dem Glauben prominenter Athletinnen und Athleten setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit ihrem eigenen Glauben auseinander und tauschen sich aus. Sie überlegen außerdem, woraus man Kraft für den Glauben und den sportlichen Wettkampf schöpfen kann, welche Rolle christliche Werte im Sport spielen und an welchen Orten Sport und Glaube verknüpft werden können.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Dauer:</b>	7 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	Bezüge zwischen Sport und Glauben herstellen; sich mit dem eigenen Glauben intensiv auseinandersetzen; das Thema „Rassismus im Sport“ reflektieren; über Jesus als Vorbild im Sport sprechen; christliche Werte im Sport benennen; einen spirituellen Sporttag gestalten
<b>Thematische Bereiche:</b>	Glaube, Religion, Sport
<b>Medien:</b>	Texte, Bilder, Youtube-Videos

---

## Fachliche Hinweise

### Was haben Sport und Glauben miteinander zu tun?

Sportler, die vor einem Wettkampf beten und Tattoos mit religiösen Motiven tragen, sind nur zwei Beispiele, die zeigen, dass Sport und Glauben mehr gemeinsam haben, als man zunächst meinen könnte. Viele Sportlerinnen und Sportler schöpfen Kraft aus ihrem Glauben und scheuen sich nicht, das in der Öffentlichkeit kundzutun. Indem man den Bezug zum Sport herstellt, holt man die Schülerinnen und Schüler in ihrer Lebenswirklichkeit ab. In der Auseinandersetzung mit dem Glauben der Sportlerinnen und Sportler werden sie animiert, sich mit ihrem eigenen Glauben zu beschäftigen und für sich zu überlegen, welche Rolle dieser in ihrem Leben spielt.

### Die Bedeutung des Glaubens für Sportlerinnen und Sportler

„Der Fels meiner Stärke liegt in Gott“, sagte der Fußballspieler Thilo Kehrer. Auch andere Sportlerinnen und Sportler bekennen sich in der Öffentlichkeit zu ihrem Glauben, indem sie darüber sprechen, sich bekreuzigen, beten oder religiöse Zeichen wie T-Shirts mit der Aufschrift „Meine Kraft liegt in Jesus“ tragen. Der Glaube ist für sie ein wichtiger Halt, der ihnen in schwierigen Zeiten und im Wettkampf selbst Kraft und Zuversicht gibt.

### Christliche Werte umsetzen – Kampf gegen Rassismus im Sport

Rassismus und Diskriminierung sind auch im Sport ein aktuelles Thema. Noch immer werden Sportlerinnen und Sportler aufgrund ihrer ethnischen Zugehörigkeit, insbesondere ihrer Hautfarbe, diskriminiert. So wurde im Februar 2020 beim Fußballspiel Preußen Münster gegen die Würzburger Kickers der Spieler Leroy Kwadwo rassistisch beleidigt. In diesem Fall reagierten viele Zuschauer mit dem Ruf „Nazis raus“ und unterbanden die Diskriminierung. Eine solch vorbildliche Reaktion seitens des Publikums findet jedoch nicht immer statt. Umso wichtiger ist es, dass auch die Sportlerinnen und Sportler aktiv gegen Rassismus vorgehen und sich für Gleichberechtigung und Toleranz im Sport einsetzen. Vielfalt und Toleranz sind Grundprinzipien des christlichen Zusammenlebens, das in der Lehre Jesu Christi unter anderem in der sogenannten „goldenen Regel“ zum Ausdruck kommt: „Alles, was ihr wollt, dass euch die Leute tun, das tut ihnen auch!“ (Matthäus 7,12)

Um ein Zeichen zu setzen, hat die UEFA Fußballerinnen und Fußballer ausdrücklich zu Protesten gegen Rassismus und Diskriminierung ermutigt – entsprechende Statements oder das symbolische Niederknien sollen nicht wie bisher sanktioniert werden.

### Die Bedeutung von Stadionhymnen

„You’ll Never Walk Alone“, „Go West“ oder „We Are The Champions“ – das sind nur einige der Klassiker im Fußballstadion, die ein Gefühl der Zusammengehörigkeit im Stadion vermitteln und emotionale Gefühle auslösen. Dem gemeinsamen Singen kommt eine wichtige Bedeutung zu: Das Gemeinschaftsgefühl wird gefördert. Die Menschen fühlen sich generationenübergreifend gleich und verbunden. Hier lässt sich ein Bezug zum gemeinsamen Singen in der Kirche herstellen: Auch beim Gottesdienst entfaltet sich durch den Gesang ein Verbundensein. Der Glaube wird gestärkt und das Singen gibt Kraft und Hoffnung.

### Die Bedeutung von Kapellen in Sportarenen

Als erste Kapelle ihrer Art in Deutschland wurde die Kapelle in der Schalke-Arena 2001 eingeweiht. Der Künstler Alexander Jokisch konzipierte sie als Verlängerung der Mittellinie auf dem Spielfeld und wollte einen Kontrapunkt zum lauten Stadion setzen. Die Kapelle ist eine ökumenische Begegnungsstätte, ein Raum der Ruhe und Freude, des Gebets und der Seelsorge im Herzen der Arena.

Inzwischen gibt es in vielen Stadien Kapellen, die zum Beten und Innehalten vor und nach einem Wettkampf einladen wie zum Beispiel die Kapelle im Stadion von Hertha BSC, die Kapelle in Wolfsburg, die Kapelle im Olympiastadion in Berlin, die Kapelle im Camp-Nou-Stadion in Barcelona oder die Kreuzkapelle im Ararat-Stadion in Teheran.

## Didaktisch-methodische Hinweise

### Welche Ziele verfolgt die Reihe?

Die Schülerinnen und Schüler werden sich in dieser Unterrichtsreihe bewusst, wie häufig prominente Sportlerinnen und Sportler sich öffentlich zu ihrem Glauben bekennen. Sie erörtern die Frage, woraus man Kraft für den Sport und das eigene Leben schöpfen kann. Darüber hinaus setzen sich die Lernenden mit christlichen Werten auseinander, die im Sport gelebt werden, und beschäftigen sich mit Jesus als Vorbild für Athletinnen und Athleten. Abschließend analysieren die Jugendlichen Orte, an denen Sport und Religion aufeinandertreffen, wie etwa Kapellen in Fußballstadien.

### Welche methodischen Schwerpunkte setzt die Reihe?

In dieser Unterrichtseinheit analysieren die Schülerinnen und Schüler zum einen Fotos, Texte und Videos und tauschen sich darüber in Zweiergesprächen oder im Plenum aus. Zum anderen werden sie zum eigenständigen Gestalten aufgefordert und angeleitet. Hierbei kommen verschiedene Methoden zum Einsatz: Die Lernenden visualisieren ein Lied, sie drehen ein Video oder gestalten ein Plakat, sie kreieren eine digitale Wortwolke und konzipieren einen spirituellen Sporttag an ihrer Schule. Das Besondere an dieser Unterrichtsreihe ist, dass sich klassische und digitale Methoden abwechseln.

### Weiterführende Medien

#### Internetadressen

- ▶ [www.promisglauben.de](http://www.promisglauben.de)  
Auf dieser Internetseite sprechen Promis, Profifußballer und Trainer über ihren Glauben.
- ▶ [www.domradio.de](http://www.domradio.de)  
Auf der Internetseite des Domrudios gibt es Beiträge zum Thema „Sport und Religion“ wie zum Beispiel ein Interview mit einem Erzbischof, in dem es um Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Fußball und Religion geht.
- ▶ <https://www.youtube.com/watch?v=mP64SY9pYnE>  
In diesem 20-minütigen Video geht es um Menschen in Deutschland, die aufgrund ihrer Hautfarbe diskriminiert werden.

(letzter Abruf jeweils 04.03.2021)

## Auf einen Blick

### 1. Stunde

#### Religiöse Symbole beim Sport

**Stundenziel:** Die Schülerinnen und Schüler diskutieren über Fußballer, die sich öffentlich zu ihrem Glauben bekennen, und halten die Ergebnisse mit dem Padlet fest.

**M 1** Religion und Fußball – Wie geht das zusammen?

### 2./3. Stunde

#### Woraus kann man Kraft schöpfen?

**Stundenziel:** Die Lernenden diskutieren, inwiefern Glauben Privatsache ist. Sie setzen sich mit einem Lied und verschiedenen Bibelstellen auseinander und überlegen, wie man daraus Kraft schöpfen kann.

**M 2** Was macht dich stark? – Profisportler und Trainer berichten

**M 3** „You raise me up“ – Ein Lied interpretieren

**M 4** Kraft aus der Bibel schöpfen



### 4./5. Stunde

#### Nächstenliebe – Christliche Werte im Sport aufzeigen

**Stundenziel:** Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit dem Thema „Rassismus und Sport“ auseinander. Sie überlegen, inwiefern Jesus als Vorbild dienen kann, und gestalten eine Wortwolke zum Thema „christliche Werte im Sport“.

**M 5** Nein zu Rassismus – Wie kann man Zeichen setzen?

**M 6** Jesus – Warum kann er auch im Sport ein Vorbild sein?

**M 7** Jesus als Vorbild – Christliche Werte im Sport

### 6./7. Stunde

#### Orte der Begegnung – Stadion, Kapelle, Kloster

**Stundenziel:** Die Jugendlichen analysieren eine Stadionhymne und informieren sich über Kapellen und deren Bedeutung in Stadien. Darüber hinaus planen sie einen spirituellen Sporttag an der Schule.

**M 8** Stadionhymnen – Welche Wirkung haben sie?

**M 9** Ein besonderer Ort – Die Kapelle in der Schalke-Arena

**M 10** Eine Sportwoche im Kloster – Training für Leib und Seele



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Religion und Sport*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



IV.15

Religionen und Weltanschauungen

Religion und Sport – Wie Sportler  
ihren Glauben leben

Katja Wörner



Sportlerinnen und Sportler, die sich intensiver mit Religionen, Göttern, dem Himmel verbunden und Taten mit religiösen Motiven tragen – immer wieder begegnen uns solche Szenen in den Medien. In der Sportberichterstattung ist dem Glauben prominenten Athletinnen und Athleten sowie den Zuschauern und Schülern mit fremden Glauben ausserhalb der eigenen Kultur aus. Sie überlegen sich, was es mit dem Glauben und dem sportlichen Wettbewerb eigentlich kann, welche Rolle christliche Werte im Sport spielen und an welchen Orten Sport und Glaube verknüpft werden können.

**KOMPETENZPROFIL**

**Basar:** 7 Grundkompetenzen

**Kompetenzen:** Bezüge zwischen Sport und Glauben herstellen; sich mit dem eigenen Glauben intensiv auseinandersetzen; die Thematik „Religionen im Sport“ reflektieren; über diese im Unterricht im Sport sprechen; christliche Werte im Sport kennen; einen sachlichen Sporttag gestalten

**Thematische Bereiche:** Glaube, Religion, Sport

**Medien:** Text, Bild, Ton, Video-Medien